

Prague 21/2 1877

Ihr Hochwohlgeboren!

Es thut mir äusserst leid, dass Sie schreiben, *minacibus verbis, quibus me
te repende, urbanitatem etc.* Ich weiss nicht, und wollte ich gar nichts ^{hier}
sagen, ~~son~~ Gegenheil wäre mir äusserst angenehm, wenn ich weiter
zu Ihnen mit meinen Correspondenzen wenden konnte, und Erklärungen
über die dalmatinischen Pflanzen erhalten konnte. Habe ich mich nit-
teicht nicht gut ausgedrückt? Ich glaube, Sie nehmen ^{nicht} für *minacia*
verba ~~nicht~~ vielleicht, dass ich schrieb, dass ich das Supplement besprechen
^{dies kann nicht so verstanden, und wollte ich auch nicht als *verba minacia* brauchen}
werde. Ich kenne ihre Arbeiten, ich weiss mit welche Studien und Talent
diese geschrieben sind, und wie entbehrlich für einen Systematiker ist,
so können Sie glauben, dass ich nach gutem Willen und nach dem wissen-
schaftlichen Werthe ein Referat davon machen werde, wenn ich wirklich diese bespre-
che. Zurück hat ich das Manuscript, weil ich ~~Widerstand~~ bedürfe, und noch
einmal abzuheften zu lassen kostet mir Geld und Zeit. Ich glaube, Sie wollen
doch Manuscript, da ich alle Pflanzen, die ich ^{neu} für eine Gegend Dalmatien
besitze, nicht alle Ihnen mittheilen konnte, und Sie schreiben nicht

in dem ersten Briefe, nisi cum plantis quas pro novis habes." Ich habe Sie at-
so schlecht verstanden, ich bat Sie, wollen Sie die Gütigkeit haben am Ende der
Ihre Arbeit bemerken, dass von mir die Pflanzen v. Arbo in Manuscript
erhielten, die doch schon in Paris kamen. Ich nehme jetzt diese Bitte
zurück und auch die minaccia verba, da ich minaudi nullam san-
sam habui atque volui. Ich bitte Sie mich darum zu entschuldigen.

Ich bin wie bisher in aufrichtiger Verehrung

Ihr ergebener

Porta